
Beratungsauftrag des BMU: Sicherheitsanforderungen an die Endlagerung wärmeentwickelnder radioaktiver Abfälle

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) hat im August 2008 seinen Entwurf für Sicherheitsanforderungen an die Endlagerung wärmeentwickelnder radioaktiver Abfälle, Stand 29.07.2008, veröffentlicht. Es beabsichtigt, Anfang 2009 abschließend über die Sicherheitsanforderungen zu entscheiden.

Vor diesem Hintergrund hat BMU die ESK bzw. den ESK-Ausschuss ENDLAGERUNG RADIOAKTIVER ABFÄLLE bis Ende 2008 um Erarbeitung einer Stellungnahme zu folgenden Punkten gebeten:

1. Ist der vom BMU veröffentlichte Entwurf insoweit vollständig, dass bei seiner Zugrundelegung im atomrechtlichen Planfeststellungsverfahren davon auszugehen ist, dass nach Stand von Wissenschaft und Technik sämtliche für die Sicherheit des Endlagers wesentlichen Anforderungen erfasst werden?
2. Sind nach Stand von Wissenschaft und Technik weitergehende oder andere Anforderungen, z. B. an die Eigenschaften von Barrieren oder an die schrittweise Optimierung, zu stellen?
3. Sind, wie vorgesehen, Leitlinien zur Berechnung der effektiven Dosis und von Risikowerten (Punkt 8.3.2) sowie zur Festlegung von Referenzszenarien zum menschlichen Eindringen (Punkt 8.7) ausreichend oder wird eine weitere Detaillierung durch Leitlinien empfohlen?

Zu diesem Beratungsauftrag liegt die [ESK-Stellungnahme](#) [171 KB] vom 29.01.2009 vor.